



Bildung und Sport

Die Arbeit Indesign ein Kompendium

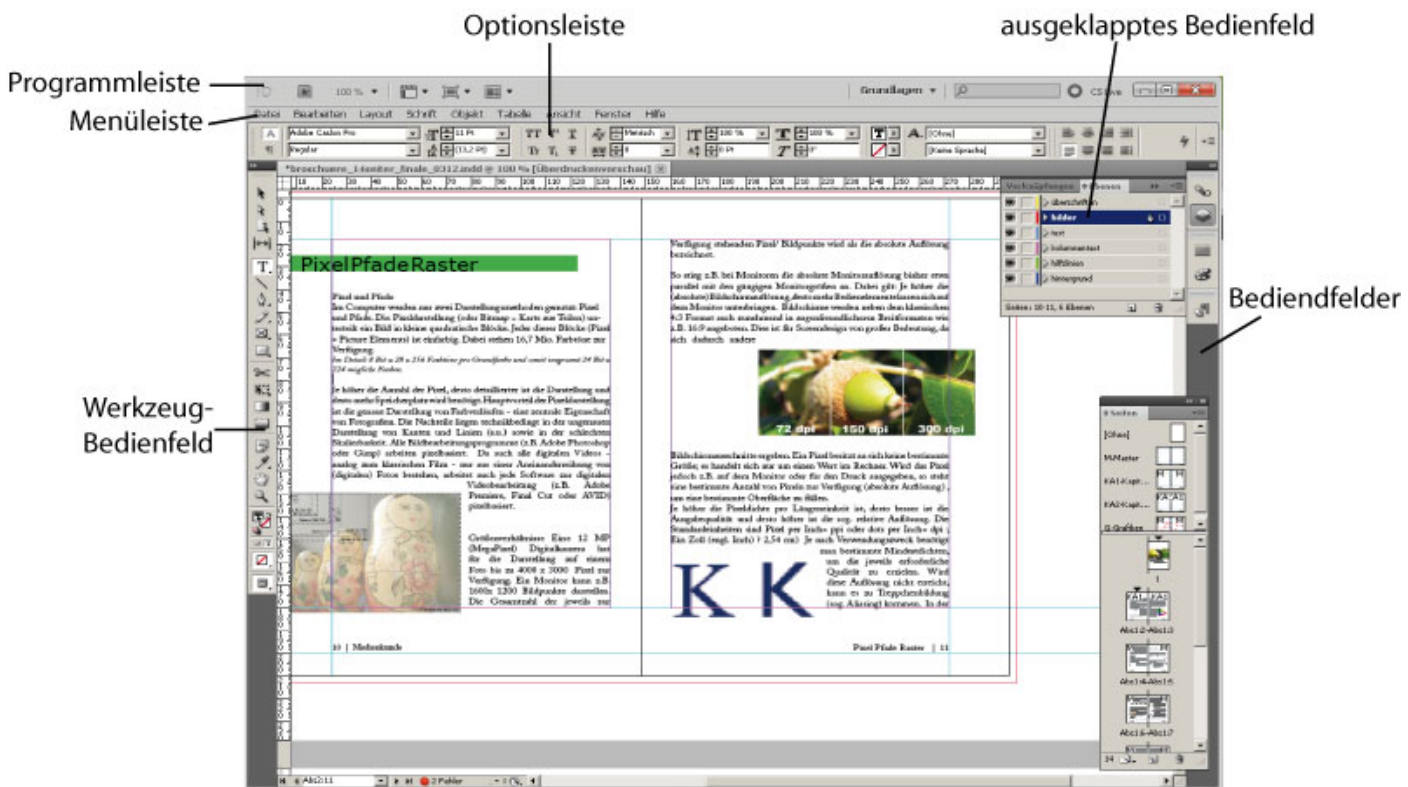




Arbeiten in InDesign CS5¹


Installation

ID muss nach 30 Tagen (per [www](http://www.adobe.com) oder telefonisch) aktiviert, aber nicht registriert werden. Das Programm ist intern modular aufgebaut. ID selbst ist lediglich 2 MB groß greift jedoch über an und abschaltbare *Plugins* (Ordner *Plugins*) auf verschiedene Werkzeuge und Module wie die *Adobe Color Engine* oder *Graphics Manager* zurück, die auch in anderen *Adobe* Software Verwendung finden. Dies verbessert Skalierbarkeit und Fehlersuche. Ordner *Fonts* installiert die für ID spezifischen Fonts.

Arbeitsoberfläche




Wie auch in Photoshop können in ID alle **Paletten** am oberen Rand  verschoben werden und die Paletten seitlich „angedockt“ werden. Auch das gesamte ID Fenster kann am oberen Rand  (außerhalb der Schrift!) verschoben werden.

Die meisten Paletten weisen rechts oben ein **Palettenmenü**  auf, in dem andere Darstellungsarten oder weitere Einstellungen vorgenommen werden können.




Die **Werkzeug-** und die **Steuerungspalette** (verändert sich kontextsensitiv je nach angewähltem Werkzeug) regeln die Grundeinstellungen, während die restlichen Paletten die Feineinstellung erlauben.

Die Werkzeuge lassen sich (auch temporär!) durch Drücken der entsprechenden Taste (z.B. *T* = Textwerkzeug) aktivieren.

¹ Alle Neuerungen in CS5 sind mit * gekennzeichnet!


Die Paletten können durch **Doppelklick am oberen Rand**  im oder durch Ziehen im Aussehen verändert (z.B. minimiert) werden. Nicht benötigte Paletten können über klicken mit der *rechten Maustaste auf den oberen Rand/ Schließen* aus der Standardansicht gelöscht werden.^{2*}

In vielen Menüs können Zahlenwerte über die Cursortasten verändert werden.





Über  (*tab*) können alle bzw. über  +  nur die rechten **Paletten ein- und ausgeblendet** werden.


Neben den **Menüs** (oberer Bildrand) können auch die **Kontext-Menüs** (anklicken eines Objekts mit der rechten Maustaste) für Einstellungen benutzt werden. Das *Kontext*-Menü wechselt, je nachdem ob Rahmen oder der Inhalt angewählt ist.

Um die eigentlichen Seiten bietet ID eine **Montagefläche**, auf der Objekte abgelegt werden die (noch) nicht gedruckt werden sollen

Über **Grundlagen**  *(oben li) können **Arbeitsbereiche**/ Palettenanordnungen ausgewählt und über *neuer Arbeitsbereich* auch gespeichert werden. Eine weitere Option markiert im Menü **alle Neuerungen in CS5** farbig.

Die **Navigation** in Dokumenten ist möglich über

- die **Tastatur** (z.B. *Strg+0* oder *Leertaste* und *Alt* bzw. *Strg*) oder über *Alt + Mausrad*,
- die **Seiten** Palette vor allem bei mehrseitigen Dokumenten ( klicken auf die Einzelseiten oder die Seitenzahlen für die Doppelseiten).
NB: Die erste und die letzte Seite des Dokuments sind jeweils Einzelseiten.
- das Menü  am unteren Fensterrand (hier ist der Sprung zu Seiten oder der jeweiligen Mustervorlage möglich) .
- Verschieben des Ausschnitts mit Hilfe der *Leertaste* (*Hand Werkzeug* )
- die **Ebenen** Palette (Schichtungen) bei übereinanderliegenden Objekten
- das  Icon (oben li) bietet verschiedene **Ansichtsmodi** z.B. *Vorschau* (*W*) oder *Präsentation* (*↑+W*)

NB: Die Navigation über die Lupe  ist wesentlich umständlicher und deshalb im Alltag unbrauchbar!

Anzeigeoptionen

Text kann über *Ansicht / Überdruckenvorschau* feiner aufgelöst werden während **Grafiken** über *Ansicht/ Anzeigeleistung* detaillierter angezeigt werden. Beide Optionen sind sehr rechenintensiv und somit nicht als Dauereinstellungen geeignet.

Unter *Bearbeiten/ Voreinstellungen/ Anzeigeleistung* können die **Standardanzeige genauer** justiert werden.

² Aktueller CS5 Bug: Die Namen der Paletten werden bei Vergrößerung nicht korrekt angezeigt.

Voreinstellungen


Alle **Voreinstellungen** sollten immer **ohne geöffnetes Dokument** erfolgen, wenn sie für alle Dateien gelten sollen. Auf diese Art kann auch die Standardschrift, Zeilenabstand, Rahmenfarbe etc. gleich in der Steuerungspalette fixiert werden³.




Voreinstellungen- Text

Durch anklicken des *Textwerkzeugs*  kann in der **Steuerungspalette** (*Fenster/ Steuerung*) die **Standardschriftart** eingestellt werden.⁴


Dort kann auch das Standard **Wörterbuch**  eingestellt werden.




Weitere Optionen finden sich unter *Bearbeiten / Voreinstellungen*

Unter **Rechtschreibung** aktiviert  **Dynamische Rechtschreibprüfung** die aus Word bekannte Unterstreichung von Text bei vermuteten Fehlern.












Ähnliches gilt bei  **Autokorrektur** /  **Autokorrektur aktivieren** /  **Falsche Großschreibung automatisch korrigieren**

Voreinstellungen- Rahmen


Durch Anwählen des  *Auswahlwerkzeugs* werden die Grund-Einstellungen für Rahmen festgelegt: Jedes Objekt wird in ID mit einem **Rahmen** angezeigt und in einem Rahmen bearbeitet.

Dabei werden Texte in  **Textrahmen** erzeugt, **Bilder/ Grafiken** dagegen werden meist in  **Rechteck Rahmen** importiert und **Vektorobjekte** in ID im  **Rechteck Werkzeug** erstellt.

Jeder Rahmen hat verschiedene **Eigenschaften**, die zentral in der *Steuerungspalette* eingestellt* werden. Beispiele dafür sind

 der Bezugspunkt für Position und Skalierung ⁵	numerische Einstellung der  Position und der  Größe
 Scherwinkel (Schrägstellung)	 Füllfarbe ,  Kontur ⁶
 Deckkraft ,  Schlagschatten	 Verhältnis Inhalt zu Rahmen
 Konturenführung (Textfluss um eine Grafik)	 Ecken

Die meisten **Voreinstellungen** finden sich unter *Bearbeiten/ Voreinstellungen*

- Unter **Eingabe** sollte  **Zeilenabstand auf ganze Absätze anwenden** angewählt werden.
- **Einheiten & Einstellungen** / **Ursprung:** Seite zeigt bei Doppelseiten zweimal den Nullpunkt an (bei Druckbogen nur einmal pro Druckbogen)




Auch **Tastaturschritte** sollte wie hier gezeigt eingestellt werden, da die Standardeinstellungen zu grob sind (d.h. *Strg + ↵ +*, = Schrift 1Pt kleiner)⁷



³ Die **Standardschrift** kann auch nach **Klicken am Rand außerhalb der Seiten** angewählt werden.

⁴ Bei der ID Installation werden u.a. die **professionellen Fonts** *Caslon*, *Minion*, *Myriad* und *Tekton* installiert

⁵  bestimmt den Ursprung eines Rahmens auf der X und Y Achse

⁶ Die in ID vorhandenen Farben sind im Alltag kaum brauchbar. Sie können über   /  **Alle nicht verwendeten auswählen** ausgewählt und gelöscht werden.

⁷ Die Einstellung **Pixel** ist im Druckbereich natürlich unbrauchbar

- die **Schwarzdarstellung** regelt die Zugabe von schwarzer Druckfarbe zur Erzeugung von sehr dunklen Farben. Um fehlerhafte Schwarztöne bereits am Monitor bzw. bei der Druckvorschau (**Ansicht / Überdruckvorschau**) zu erkennen unbedingt **Am Bildschirm:** Alle Schwarztöne korrekt anzeigen und **Beim Druck/Export:** Alle Schwarztöne korrekt ausgeben **anwählen**.
- in **Dateihandhabung** wird unter **Vorschaubilder immer mit Dokumenten speichern** die Anzeige im Dateiverwaltungsprogramm *Adobe Bridge* festgelegt. Die Einstellungen **Seiten:** Alle Seiten und **Vorschaugröße:** Sehr groß 1024x1024 erlauben das Blättern im Dokument in *Adobe Bridge*⁸

Zusatzinfos zu einigen (bereits korrekten) Standardeinstellungen

- Unter **Allgemein/ Ansicht:** **Abschnittsnummerierung** zeigt Seitennummerierung *wie im Druck* (so ist die zweite Seite hier z.B. 22, wenn mit Seite 21 begonnen wird)
Alle Warndialogfelder zurücksetzen wenn aus Versehen beim Öffnen eines ID Dokuments ein (sehr nützlicher) Warnhinweis mit „nicht mehr anzeigen“ abgeschaltet wurde, kann dieser hier reaktiviert werden.
- **Eingabe/** **Typografische Anführungszeichen** (Verwendung von „“ statt dem typografisch falschen “ “)
 Schriftvorschaugröße: kann bei hochauflösenden Monitoren auf **Groß** gestellt werden
- Die Anzeigen unter **Satz /Markieren** erfolgen, wenn in ID Typo Regeln nicht eingehalten wurden
- **ID speichert automatisch** im Hintergrund Änderungen, auch wenn diese noch nicht vom Anwender gespeichert wurden. Stürzt die Software ab, so wird beim Neustart eine Wiederherstellung versucht. Der Speicherort dafür wird unter **Dateihandhabung / Daten für Dokumentenwiederherstellung** festgelegt. Um die **Standardvoreinstellungen in ID wiederherzustellen** muss während des Programmstarts die Tastenkombination **Strg+ Alt+ ↵** gedrückt werden!

Farbmanagement

Das Farbmanagement wird seit 1993 über die Vergabe von **ICC Profilen** für jedes Medium (wie Druck, Monitor etc.) geregelt. Es soll dafür sorgen, dass sich Druck und Monitordarstellung ähneln oder identisch sind.

Gründe für das Aktivieren des Farbmanagements sind

- verbesserte Transparenzdarstellung,
- konsistente Farbdarstellung am Monitor über verschiedene Programme hinweg,
- die korrekte Simulation zu überdruckender Elemente am Bildschirm

Einstellung des Farbmanagements erfolgt unter *Bearbeiten/ Farbeinstellungen*.

Dies ist standardmäßig mit **Europa, universelle Anwendungen 2** bereits optimal für die meisten Anwendungen eingestellt.⁹ Die Zusatzoptionen* sollten jedoch alle angewählt werden:

Beim Öffnen wählen , **Beim Einfügen wählen** und **Beim Öffnen wählen**

Die Einstellung des **Farbmanagements für die gesamte Creative Suite** erfolgt in der **Br** *Adobe Bridge*.

⁸ Mit jedem zusätzlichen Vorschaubild vergrößert sich natürlich auch die jeweilige ID Datei

⁹ sRGB IEC61966-2.1 wird für Cross-Media Publikationen im Print- und Webbereich genutzt


Auf dem **Mac** sollte Einstellungen: Benutzerdefiniert und bei CMYK *ISO Coated v2 (ECI)* eingestellt werden.

Tastaturbefehle

In ID können unter *Bearbeiten / Tastaturbefehle...* / *Neuer Satz...* über 900 Befehle mit **Tastaturkürzeln** belegt werden. In der Regel muss hier wenig geändert werden. **Sinnvolle Ergänzungen** könnten jedoch sein:

Produktbereich	Befehl	Funktion - Neues Kürzel
Palettenmenüs	Ebene: Alle Ebenen entsperren	wenn viel mit Ebenen gearbeitet wird - <i>Alt+ ⌘+ U</i>
Palettenmenüs	Transformieren: Textattribute skalieren	Schriftgrößenangabe bei Skalierung zurücksetzen/ <i>Alt+ ⌘+ T</i>

Menüpunkte ausblenden

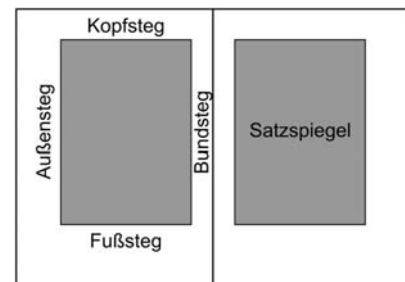
Über *Bearbeiten/ Menüs* können Menüpunkte die nicht verwendet werden (durch klick auf ) ausgeblendet werden. Beispiele für selten verwendete Befehle wären *Bearbeiten/ Incopy* (zur Redakteursverwaltung) oder *Schrift/ Notizen*

Seitengestaltung für ein neues Projekt

Im Gegensatz zu Textverarbeitungssoftware **müssen in ID zunächst etliche Vorgaben gemacht werden**, bevor mit dem Einfügen von Texten und Bildern begonnen werden kann.

Zunächst muss der **Satz- oder Seitenspiegel**, die Nutzfläche auf der Seite, bestimmt werden.

Der Satzspiegel wird begrenzt durch die **Stege**, die unbedruckten Abstände zwischen dem Satzspiegel und dem Rand¹⁰. Ziel der meisten **Seitengestaltungen** ist eine harmonische Wirkung und gute Strukturierung/ Lesbarkeit¹¹. In der Regel finden wir auf einer Doppelseite innen den kleinsten Steg. Die Stegröße wächst gegen die Uhrzeigerrichtung an. Vom Bundsteg über den Kopfsteg, Außensteg und zuletzt zum Fußsteg, der am Größten ist.



Beispiele für Berechnung des Satzspiegels:

<p>Der Satzspiegel nach der Zahlenreihe 2:3:4:5 berechnet</p>	<p>Abbildung 2.19 Der freie Satzspiegel nach dem Goldenen Schnitt</p>	<p>Zwei Varianten des freien Satzspiegels mit Diagonalkonstruktion. Durch unterschiedliche Startpunkte auf der Diagonalen entstehen unterschiedlich große Satzspiegel.</p>
Zahlenreihe für DIN Formate (2:3:4:5)	Goldenen Schnitt (2:3:5:8)	Satzspiegel aus einer Diagonalkonstruktion

¹⁰ Auch die Spaltenabstände werden als Stege bezeichnet. Die Spalten (Kolumnen) mit Text, Grafik oder Bild gehören immer zum Satzspiegel. Auch der so genannte „lebende Kolumnentitel“, der neben der Seitenzahl auch noch kurze Angaben über den jeweiligen Kapitelinhalt enthält, wird zum Satzspiegel gerechnet; ebenso Fußnoten. Dagegen gehört der sog. „tote Kolumnentitel“, der lediglich die Seitenzahl enthält, nicht zum Satzspiegel.

¹¹ Um diese (subjektiven) Ziele zu erreichen, wurden über die Jahrhunderte im Druckerhandwerk verschiedene Systeme wie die Maße des **Goldenen Schnittes** oder die Zahlen der **Fibonacci-Folge** verwendet. Jedes Teilungsschema gilt immer nur für ein bestimmtes Papierformat und muss bei einem Formatwechsel angepasst werden!

Einige Tipps:

- Anfängern empfiehlt sich auch das Kopieren der Satzspiegel professioneller Beispiele.
- Durch den Satzspiegel wird auch die Anzahl der Zeichen/ Zeile festgelegt.
Dazu die Faustregel: Etwa 60-70 Zeichen/ Zeile (inkl. Leerzeichen) gelten als gut lesbar.
- Der Zeilenabstand beträgt in der Regel etwa 20% der Schriftgröße (= Standardvorgabe in ID)¹².
- Die Steggrößen werden in **mm** angegeben; die Schriftgrößen jedoch immer in **Punkt** (1Pt = 0,353 mm)

Neue Datei in ID anlegen

Unter **Datei/ Neu/ Dokument** taucht ein **umfangreiches Fenster** auf. Viele Einstellungen sind aus der Textverarbeitung bekannt und werden deshalb hier nicht erläutert.

Die **Seitenanzahl**: lässt sich auch später ändern.

Wird bei **Startseitennr** eine **gerade Zahl** angegeben erstellt ID **Doppelseiten!***

Doppelseite wird für Zeitschriften Broschüren und Bücher verwendet. Dabei wird der Spaltenabstand an der Mitte der Doppelseite (dem sog. **Bund**) gespiegelt.¹³

Die Angaben unter **Spalten** entsprechen in Grundzügen den Vorgaben des Seitenspiegels

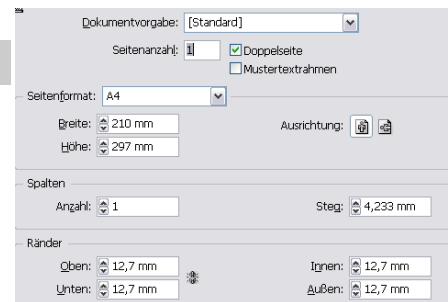
Als **Steg**: wird der (unbedruckte) Rand einer Seite, hier der Abstand zwischen den Spalten bezeichnet.

Werden zu druckende Gestaltungselemente an den Seitenrand gesetzt (**randabfallend**), so müssen diese im Layout über den Seitenrand hinaus reichen. Diese sog. **Beschnittzugabe** (oder Anschnitt) beträgt (je nach Druckmaschine) meist **1- 3 mm** auf jeder Seite. Objekte, die nicht angeschnitten werden sollten deshalb mind. 3 -5 mm Abstand zur Papierkante aufweisen.

Der Anschnitt wird unter **Mehr Optionen / Anschnitt:** eingestellt

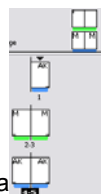
Der **Infobereich**: wird nicht gedruckt und kann ggf. zur Erklärung/ Kommunikation mit der Druckerei genutzt werden.

Dieses Menü kann auch **nachträglich** über **Datei/ Dokument einrichten** geändert werden.





¹² Er wird jedoch diesem Fall mit 120% angegeben weil die Schriftgröße mitgerechnet wird



¹³ **Mustertextrahmen** erstellt automatisch auf allen Seiten einen Textrahmen in der Größe der Nutzfläche (Satzspiegel) auf einer Buchseite. Dies wird jedoch in der Praxis meist deaktiviert, da sich Textrahmen schnell aufziehen lassen und das Löschen vorhandener Textrahmen umständlicher ist.

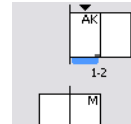





Anlegen löschen und duplizieren von Seiten und Ebenen

ID unterscheidet zwischen **Mustervorlagen** (*Templates*) und den **konkreten Dokumentseiten**. Die **Seiten Palette** (*Fenster/ Seiten*) erlaubt die Verwaltung von Seiten. Dabei werden im oberen Bereich die Mustervorlagen und im unteren Bereich die konkreten Seiten angezeigt. Durch ziehen aus den Mustervorlagen oder das *neue Seiten*  Symbol werden neue Seiten angelegt. Durch Ziehen auf  lassen sich Seiten löschen. Seiten können auch verschoben, dupliziert (durch ziehen mit *Alt*), gedreht* oder mit farbigen Etiketten versehen* werden.¹⁴

Um Ausklappseiten zu erstellen kann wie folgt vorgegangen werden:

- neue Seite ohne Seitenformat erstellen
-  / Neue Dokumentseitenanordnung zulassen * abwählen (fixiert alle Seiten)
- neue Seite zu gewünschter Seite ziehen (Doppelseite entsteht) →
- die Seite kann nun mit dem  *Seitenwerkzeug** unabhängig von anderen Seiten im Format bearbeitet werden



Die **Ebenen Palette** ermöglichen die Verwaltung von **übereinander geschichteten Elementen**. Deshalb sollten über  zumindest für jeden inhaltlichen Bereich (*Cover, Text, Bilder ...*) eigens benannte Ebenen angelegt werden. Ebenen können ebenfalls verschoben aber auch über  ein- und ausgeblendet werden. Durch Ziehen des Auswahlpunktes  kann ein ausgewähltes Objekt auf eine andere Ebene verschoben werden.

Alle Objekte einer Ebene **werden in ID mit der gleichen Linienfarbe angezeigt**

Polygon Grundlinie, Schriftlinie

Raster und Hilfslinien

Durch die einheitliche Ausrichtung des Textes am **Grundlinienraster** (Anzeige über *Strg+Alt+ß*; siehe auch *Abfolge* Script), einem Zeilenraster an der Grundlinie, wirkt die Textgestaltung gleichmäßiger und besser lesbar¹⁵



Das Grundlinienraster wird in den **Voreinstellungen** unter **Raster / Grundlinienraster** eingetragen.


Einteilung alle: = Zeilenabstand des Fließtexts (Grundlinienraster) muss je nach Schriftgröße geändert werden.

Durch die Einstellung **Relativ zu:** **Kopfsteg** kann die Einstellung **Anfang:** **0 mm** gesetzt werden, da das Raster erst unterhalb des Kopfstegs beginnt.

Durch die **Layoutanpassung*** (*Layout/ Layoutanpassung/ Layoutanpassung aktivieren*) wird das Grundlinienraster immer an Layoutänderungen angepasst.


Fliesstexte sollten immer über die *Steuerungspalette* /  /  am Grundlinienraster ausgerichtet werden.

¹⁴ die Größe der Seitenminiaturen (*Thumbnails*) kann über  eingestellt werden; Farbetikett kann auf die Mustervorlage angewendet werden und dann über  *Musterfarbe verwenden* auf die Seiten angewendet werden.

¹⁵ Um das Grundlinienraster zu ermitteln wird die gewählte Schriftart und -Größe als Blindtext in einen Textrahmen gesetzt. In der *Steuerungspalette* /  der (automatisch) von ID ermittelte Wert für den *Zeilenabstand*, der übernommen werden kann. Das Grundlinienraster sichert auch die **Registerhaltigkeit** bei mehrseitigen Dokumenten. D.h. das zwei gegenüberliegende Zeilen auf zwei Seiten genau auf einer Linie liegen und der Text auf Vorder- und Rückseite deckungsgleich ist.

Das **Dokumentraster** (*Strg+ß*) ist eine Alternative/ Ergänzung zum Grundlinienraster. Es ermöglicht ebenfalls eine horizontale und vertikale Ausrichtung von Text und Objekten. In der hier gemachten Einstellung wird eine A4 Seite horizontal und vertikal in zehn Blöcke (dickerer Strich) à fünf Unterlinien unterteilt.

Objekte können über *Strg + ↗+ß* am *Dokument-Raster* ausgerichtet werden¹⁶.

Die Maßeinheiten der **Lineale** (*Strg+R*) können durch rechten Mausklick auf die Lineale geändert werden. Der **Nullpunkt**  kann durch ziehen verschoben werden.

Hilfslinien werden durch Ziehen aus den Linealen erstellt. Mit gedrückter *↗* Taste rasten diese an Einteilungen (Teilstrichen) ein; durch Drücken der Alt Taste wechselt die Hilfslinie z.B. von horizontal zu vertikal*.


Mit gedrückter **Strg** Taste gelten die **Hilfslinien für den gesamten Druckbogen**.

Hilfslinien können wie andere Objekte kopiert, modifiziert oder gelöscht werden. über

Ansicht / Raster & Hilfslinien kann die Anzeige, Sperrung etc. beeinflusst werden.

Unter *Layout/ Hilfslinien erstellen* lässt sich auch ein **Hilfslinienraster** erstellen, das ebenfalls die Ausrichtung von Bild- und Textelementen (durch *magnetische Hilfslinien*) unterstützt. Hierdurch kann ebenfalls die Lesbarkeit und die Wiedererkennbarkeit (z.B. bei Periodika) verbessert werden.

Die **Rasterzellenbreite** ist meist eine halbe Textspalte. Die Rasterzellenhöhe entspricht in der Regel 4-8 Zeilen Grundtext. Ober- und Unterkante der Rasterzellen orientieren sich am Grundlinienraster.

Die Option **Hilfslinien anpassen an:  Stege** passt die Hilfslinien an die vorhandenen Ränder an.

Für **Hilfslinien** sollte immer eine eigene Ebene eingerichtet werden.





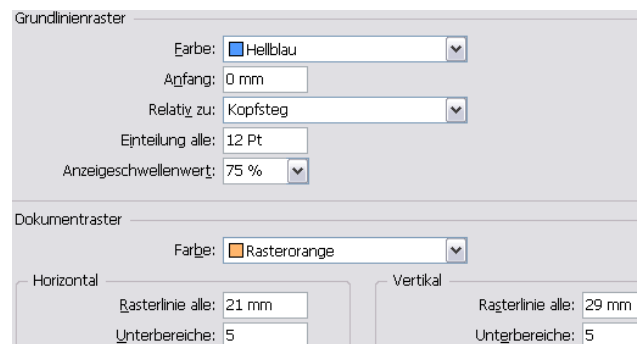
(oben li) erlaubt das **schnelle (Un)sichtbar machen** aller Raster- und Hilfslinien

Intelligente Hilfslinien* (*Ansicht/ Raster und Hilfslinien/*

Intelligente Hilfslinien) und **an Hilfslinien ausrichten**

(ebenda) erlauben die schnelle Ausrichtung von Objekten durch Ziehen

- an bereits vorhandenen Hilfslinien,
- an Seiten- oder Objektmitten (Anzeige )
- bei Überlappung mit bereits vorhandenen Objekten
- um bereits vorhandene Objektabstände einzuhalten (Anzeige )




¹⁶ Das Dokumentraster ändert sich ggf. mit dem Seitenspiegel einer Datei.


Arbeiten mit Text

Die Erstellung von Text erfolgt i.d.R. in einem Textverarbeitungsprogramm wie *Word* oder *OpenOffice Writer*, da Text dort schneller erstellt und organisiert werden kann. Jeder Text wird in ID von einem Rahmen begrenzt. Ein (verketteter) Text kann sich über mehrere Rahmen verteilen.

Zum **Einfügen von Text** in ID stehen zwei verschiedene Vorgehensweisen zu Verfügung:

Man kann den **Text in Word kopieren**; in ID wird mit dem Textwerkzeug  ein neuer Rahmen aufgezo- gen und der Text wird (ohne Formatierung) eingefügt¹⁷. Selbst Tabellendaten aus Excel können so als Da- ten oder als komplette Tabelle eingefügt werden. Dieses Procedere ist vor allem für kürzere Texte gut ge- eignet.


Für längere Texte empfiehlt sich der **Platzieren** Befehl (*Datei/ Platzieren* oder *Strg+D*)

Da Platzieren den augenblicklich angewählten (Text- oder Grafik-) Rahmen füllt sollten alle Objekte abge- wählt werden (alle abwählen durch *Strg+⇧+A*) oder bereits der gewünscht Rahmen ausgewählt sein. Nach der Auswahl des zu platzierenden Objekts kann mit dem Cursor  der Rahmen aufgezo- gen werden.


Es ist auch möglich **mehrere** Texte (oder **Bilder**) **auf einmal** anzuwählen und zu **platzieren*** dabei wird mit jedem Klick ein weiteres Objekt eingefügt Mit den Cursor Pfeilen ←, → können **während des Einfü- gens mehrere Unterzellen** erstellt werden, in die die jeweiligen Objekte eingefügt werden.

Wird im **Platzieren Menü** (*Strg+D*)  **Importoptionen anzeigen** angewählt, so erscheint ein umfangreiches Fens- ter, dass die genaue Filterung der zu importierenden Formate gestattet.

Zur Beurteilung des Layouts können Rahmen mit **Blindtext** gefüllt werden (*Schrift / Mit Platzhaltertext füllen*).










Das **Markieren von Text** erfolgt wie in der Textverarbeitung. Wird ein Textbereich angewählt, so werden in der **Informationen** Palette (ggf. mit / *Optionen Einblenden*) Zusatzinfos angezeigt¹⁸.



Zeichen: 125
Wörter: 21
Zeilen: 3
Absätze: 1

Textrahmenoptionen (*Objekt/Textrahmenoptionen*, *Strg+B* oder Doppelklick auf Rahmen mit *Alt +* ) bietet noch weitere Einstellungsmöglichkeiten (Außenabstand (*Padding*), Spaltenzahl, Versatz, unabhängi- ges Grundlinienraster...) für den einzelnen Rahmen.

Bei **ungleich langen Spalten** gibt es die Möglichkeit des **Spaltenausgleichs** ( **Spalten ausgleichen**)*




In der **Steuerungspalette** gibt es zahlreiche **Einstellungsmöglichkeiten** für das **Textformat**:

- **Spaltenzahl:**   2
- **Initialen** über   1 *Anzahl der Zeichen* und   3 *Höhe in Zeilen*.
- **Abstand vor** oder  **nach einem Absatz** etc
- Einzelabsatz  **in mehrere Spalten** unterteilen oder  **Über 2** **mehrspaltigen Absatz in eine Spalte fassen***

¹⁷ Wurde bei den Voreinstellungen/ *Eingabe*  **Alle Informationen** statt  **Nur Text** angewählt so kann der Text trotzdem mit *Strg+⇧+V* ohne Formatierungen eingefügt werden)

¹⁸ Das  Auswahlwerkzeug verändert den Textrahmen das  Textwerkzeug deren Inhalt!

NB: Wird **Text** angewählt, so enthält die **Steuerungspalette links zwei Untermenüs:  Zeichen** und  **Absatz**¹⁹

Unter  kann für die aktuelle Auswahl z.B. die **Spaltenzahl**  pro **Seite**,  **Spaltenspanne** (= spaltenübergreifender Text) und die  **Anzahl** und **Größe der Initialien** formatiert werden.



Über die rechte Maustaste kann die **dynam. Rechtschreibprüfung** auf den angewählten Text durchgeführt werden.






Der **Textmodus** (**Bearbeiten** / Im Textmodus bearbeiten oder **Strg+Y**) bietet ein eigenes Fenster mit **vereinfachter Textdarstellung ohne Formatierungen**, in dem z.B. **gedrehter oder gespiegelter Text** bzw. Textfehler ggf. schneller gefunden werden können. Jede Änderung wird automatisch in den jeweiligen Textrahmen übertragen. Die Anzeige von verborgenen Zeichen, sog. **Steuerzeichen** (**Strg +Alt+I**) erleichtert das Aufspüren z.B. von überflüssigen Leerzeichen.

Verketten von Textrahmen

Am  **Ausgang** jedes Textrahmens (rechts unten) wird der Zustand des Rahmens angezeigt.

 Der Text beginnt und endet vollständig in diesem Rahmen	 Der Text ist länger als im Rahmen dargestellt (Übersatz) ²⁰ .
--	--

Um zwei Rahmen miteinander zu verknüpfen muss der **Rahmenausgang** mit dem **Auswahl** Werkzeug  angeklickt werden. Der Cursor  erscheint und ändert sich beim Überfahren eines weiteren Rahmens zu . Die Verkettung erfolgt durch Klicken in den zweiten Rahmen²¹.

Über **Ansicht/ Textverkettung sichtbar machen** (**Strg+Alt + Y**) werden die Verkettungen sichtbar gemacht. **Klick +Alt** erlaubt das Aufziehen mehrerer neuer Rahmen die automatisch gefüllt/verkettet werden.



Bei Klick +  erstellt ID **automatisch neue verkettete Textrahmen** und Seiten bis zum Textende!

Aus der Vielzahl der typografischen Zusatzeinstellungen in ID soll noch der **optische Randausgleich** (**Schrift/ Textabschnitt**) erwähnt werden. Ausgehend von der angewählten Schriftgröße verbessert er die Textdarstellung z.B. durch über den Textrahmen hinausragende A, W oder Trennstrich Zeichen.



¹⁹ beide Bereiche werden nebeneinander dargestellt wenn der Monitor genug Platz bietet

²⁰ Weitere Infos bzgl. Textumfang sind über die **Informationen** Palette oder den **Textmodus** möglich.

²¹ Um die **Verknüpfung** zu **lösen**, In den zweiten (verknüpften)Textrahmen ins Feld oben links  mit  Werkzeug klicken

Textverwaltung

ID bietet etliche Funktionen zur **Sprachverwaltung** und **Rechtschreibprüfung**. Diese sind jedoch in gleicher Qualität in normaler Textbearbeitungssoftware zu finden. Texte sollten also bevor sie in ID geladen werden bereits eine Rechtschreibprüfung durchlaufen haben. Die **Textsprache** wird in der Steuerungspalette eingestellt Deutsch: Neue Rechtschr. danach richtet sich auch die Rechtschreibprüfung aus. Die sog. Dynamische Rechtschreibprüfung macht wie in Word auch während des Schreibens durch Unterstreichungen auf Fehler aufmerksam. Zusätzlich kann unter *Bearbeiten/ Rechtschreiben* eine Rechtschreibprüfung z.B. auch in einer Fremdsprache durchgeführt bzw. das verwendete Wörterbuch eingestellt werden. Auch **Suchen und Ersetzen** ist an gewohnter Stelle unter *Bearbeiten/Suchen und Ersetzen (Strg+F)* zu finden.

Inhaltsverzeichnisse

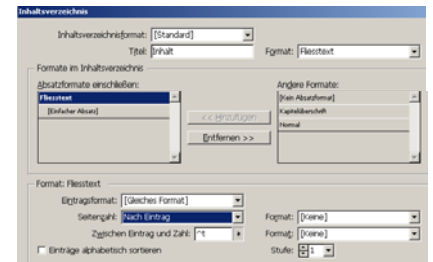
Wie in Word können auch in ID automatische **Inhaltsverzeichnisse** erstellt werden. Unabdingbare Voraussetzung ist auch in ID dass **alle Elemente** der Inhaltsangabe **mit** einem **Abschnittsformat** versehen sind. Über *Layout /Inhaltsverzeichnis* können die entsprechenden Formate als Inhalt ausgewählt werden.

Das Inhaltsverzeichnis **aktualisiert sich automatisch** bei

Textänderungen und **kann auch** über mehrere ID Dokumente hinweg in einem **Buch Projekt** (s.u.) **verwendet werden**.

ID bietet ein eigenes **Absatzformat** für das **Inhaltsverzeichnis**: Format: Inhaltsverzeichnistitel das nach Erstellung noch (z.B. bzgl. Abständen, Füllzeichen bei den Tabulatoren) formatiert werden muss.

Inhaltsverzeichnisse sollten vor dem endgültigem Druck aktualisiert werden.



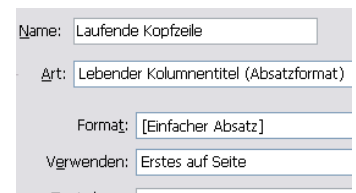
Textvariablen*

Textvariablen (*Schrift/ Textvariablen*) bieten die Möglichkeit sich wiederholende Texte einzufügen und diese zentral zu ändern.

(Beispiele wären Firmenamen, Änderungsdaten

Laufende Kopfzeile oder lebendiger Kolummentitel d.h. aktuelle Überschrift wird z.B. auch im Kopfbereich auf der Seite wiederholt.

Dazu Textfeld öffnen und dann (*Schrift/ Textvariablen*) folgendes eingeben



Tabellen

Tabellen (Tabelle Menü) werden in Textrahmen erstellt und mit dem Textwerkzeug bearbeitet. Die Handhabung unterscheidet sich ansonsten wenig von der Bearbeitung in Word o.ä. Vorhandener Text kann in Tabellen umgewandelt werden und Excel Tabellen können inklusive aller Formatierung platziert werden.

Bei der Neuerstellung von Tabellen erlaubt das **Tabulatoren Lineal** Strg+ \uparrow +T die Eingabe und Ausrichtung der Tabs. Tabelleninhalte werden mit Absatzformaten, die Zellen jedoch mit Tabellen und Zellenformaten formatiert.

Komplexe Tabellen die bereits in Office Programmen richtig formatiert sind sollten ggf. als PDF Datei importiert werden da ID hier nicht den Komfort von Office Software besitzt.


Dateiimport

Grafikformate

In ID können zahlreiche Grafikformate eingefügt werden. Auch die Bearbeitung von Bildausschnitten, Transparenzen etc. ist recht einfach möglich. Photoshop und Illustrator Dateien können mit allen Ebenen eingefügt werden²².

Wichtige Dateiformate:

Format	Verwendung	Funktionen
jpg	Bitmapgrafiken	Komprimiert, Freistellpfade, Farbmanagement
psd	Bitmapgrafiken (Photoshop)	Ebenen, Freistellpfade, Transparenzen, Alphakanäle, Farbmanagement am Besten mit Ebenenkompositionen arbeiten
tif	Bitmapgrafiken	Ebenen, Freistellpfade, Transparenzen, Alphakanäle, Farbmanagement
eps	Vektor- und Bitmapgrafiken	Freistellpfade,
pdf	Vektor- und Bitmapgrafiken	Kompression, Transparenzen, Farbmanagement
ai	Vektorgrafiken (Illustrator)	Fungiert nur als Übergabecontainer, (Ebenen lassen sich teilw. Importieren ohne Spezialfunktionen)

Das **Platzieren von Grafiken** unterscheidet sich nur durch den Cursor  von der Textplatzierung.

Bei Aktivierung von Importoptionen anzeigen werden in einem Fenster zahlreiche weitere Optionen z.B. Ebenen, Beschneidungspfade und Farbprofile angezeigt.

Auch über die Dateiverwaltung *Minibridge* (Fenster/ Minibridge) können Grafiken und andere Elemente schnell eingebunden werden.

Importieren von PDF und ID* Dateien

Gerade der **PDF** Import eignet **sich für fertig gelayouteten Anzeigen** oder für komplexe Tabellen aus Office Programmen die ansonsten in ID nachgebaut werden müssten. Der Import geschieht ebenfalls über Platzieren (*Strg+ D*). Bei mehrseitigen PDF Dateien muss beim Import selbst die einzufügende Seite angegeben werden. Dies kann nicht nachträglich geändert werden.


Seit Jahren gibt es bei **ID** massive **Probleme** mit der **Abwärtskompatibilität** (Vorgängerversionen können Dateien der Nachfolgerversion nicht lesen!). Deshalb sollten **alle am Projekt beteiligten die gleiche ID Version nutzen oder** (auf Kosten der Bearbeitbarkeit) Dateien **als PDF exportieren**.

Ansonsten funktioniert auch die ID Import nach den gleichen Prinzipien.


Auch hier handelt es sich um **Verknüpfungen**. D.h. über dieses Vorgehen können **mehrere ID Dateien parallel bearbeitet und aktualisiert** werden!




²² Das klassische *eps* Format das in QuarkXPress für Fotos und Vektorbilder benutzt wurde, macht in ID durch die Verwendung von *psd*, *ai* oder *pdf* Dateien kaum noch Sinn. In **Photoshop** (ab CS) können über die Palette **Ebenenkomp.** verschiedene Zustände / **Ebenenkompositionen** gespeichert und in ID aufgerufen werden.

Rahmen anpassen

Durch Ziehen mit dem  *Auswahl* Werkzeug können Größe, Position, Drehwinkel* und Ausschnitt eines Rahmens geändert werden. Das **Bild** selbst **wird** dadurch **nicht verschoben**! Durch drücken der \uparrow Taste wird der Rahmen proportional skaliert; durch drücken der *Strg* Taste wird auch das Bild mitskaliert!


Die Option *Automatisch einpassen* * ermöglicht die **automatische Skalierung** von Grafiken, wenn der umgebende Rahmen skaliert wird. Text wird dadurch jedoch nicht skaliert!

Tip: Durch Doppelklicken auf einen der *mittleren* Anfassers eines Rahmens  wird der **Rahmen auf die optimale Größe** reduziert


Durch Klicken auf das  sog. **Inhaltswerkzeug** in der Grafikmitte* können Sie das **Bild** „unter dem Rahmen“ **verschieben**. Dies kann aber auch mit dem  *Direktauswahl* Werkzeug erreicht werden. **Am-Balken** in der **Kreismitte** wird angezeigt, ob das Bild gedreht wurde. ( \cong Drehung um 45°)

Das **Kontextmenü** (rechte Maustaste) bietet weitere **wichtige Möglichkeiten**:

Dort kann der **Inhalt** (proportional) **an den Rahmen** (*Alt+Strg+E*), der **Rahmen am Inhalt** (*Alt+Strg+C*) sowie **das Bild um 1 bzw. 5% verkleinert** (*Alt+Strg+.*) werden. Diese Optionen finden sich auch unter

 * in der Steuerungspalette.



Fotos in Rahmen einpassen

Über die Option  **Rahmen proportional füllen** wird die einzufügende Grafik bereits auf die optimale Größe skaliert. Diese und weitere **Eigenschaften von Rahmen** jeder Art lassen sich auch als **Objektformat*** (*Fenster/ Formate/ Objektformat*) vergeben

Auch bereits im Rahmen vorhandene Formate (wie z.B. das *Absatzformat* bei Textabsätzen) müssen in der Objektformat Palette explizit angewählt werden!



Rahmen beim Aufziehen unterteilen*




Wenn beim **Aufziehen** mit einem der , , **Rahmen** Werkzeuge die **Cursortasten** \leftarrow , \rightarrow , \downarrow , \uparrow mehrfach gedrückt werden, dann wird das Objekt in **mehrere gleich große Unterobjekte** unterteilt


In der *Informationen* Palette werden neben der aktuellen Position und Größe auch Zusatzinfos wie das Dateiformat, Farbraum und Schmuckfarben angezeigt

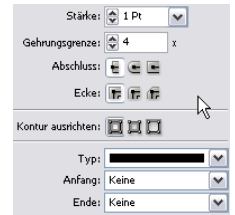
Typ: JPEG
ppi tatsächlich: 72x72
ppi effektiv: 80x87
Farbraum: RGB
ICC-Profil: Camera RGB Profile

Rahmenecken können in der *Steuerungspalette* , eingestellt werden über **Objekt /Eckenoptionen** oder durch **klicken** des **gelben Quadrats**  am Rahmenrand **können** die Rahmenecken auch **einzel abgerundet*** werden

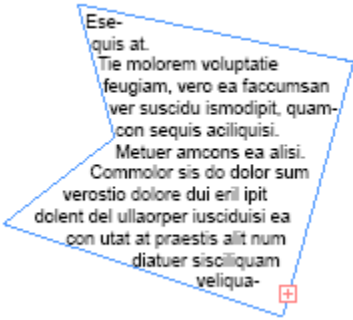
Das  **Lückenwerkzeug*** ermöglicht die genaue **Justierung von Rahmenabständen**: Beim Überfahren einer Lücke wechselt der Cursor und ermöglicht zum Einen die genaue Abmessung der Abstände und zum Anderen die Anpassung der Zwischenräume durch ziehen vor allem zusammen mit *Automatisch einpassen*
Auch Textrahmen werden dabei skaliert. Mit der *Alt* Taste werden die Rahmen zu beiden Seiten gemeinsam verschoben. Der Abstand untereinander bleibt also gleich. Mit der *Strg* Taste wird die Lücke selbst vergrößert / verkleinert.

Pfade/ Kontur

Konturlinien (um ein Objekt) sog. **Pfade** können mit dem *Buntstift*, *Linienzeichner* und *Zeichenstift* Werkzeugen erstellt werden. Auch um jeden Rahmen (z.B. ) kann eine Kontur gelegt werden.



Dicke und Form der **Kontur** können in der *Steuerungspalette* eingestellt werden. Die Konturdicke wird immer mit dem Objekt skaliert. Diese Funktion kann (z. B. bei Verkleinerung sehr feiner Linien) Re. Oben abgewählt werden.



Mit dem **Zeichenstift** Werkzeug können sehr **komplexe Linienformen** erstellt werden. Durch einfaches klicken werden gerade Verbindungslinien zwischen den Klickpunkten erzeugt. Durch Ziehen mit gedrückter Maustaste entstehen sog. Bezier Kurven. Die Cursor-Anzeige ändert sich je nach Verfügung stehenden Optionen. Klicken mit der *Alt* Taste legt den Mittelpunkt fest und zeigt die Menüoptionen an.

Auf diese Art können auch sog. **Beschneidungspfade** erstellt werden, die eine unregelmäßige Form um ein Objekt bilden.

Beschneidungspfade sorgen dafür, dass ein unregelmäßiges Objekt z.B. mit Text umflossen werden kann.



ohne Beschneidungspfad




mit Beschneidungspfad

Alphakanäle erlauben zusätzlich die teilweise Abdeckung von Bitmapbereichen. Dies führt jedoch nicht zu Veränderung im Textfluss.




Beschneidungspfade für werden häufig bereits in der Bildbearbeitungssoftware erstellt und mit der Grafik in ID importiert. In Bildern bereits vorhandene Pfade und Alphakanäle können, über *Objekt/ Beschneidungspfad* (*Strg+⇧+Alt+K*) bearbeitet werden.²³ Falls noch kein Beschneidungspfad existiert, kann dieser über die Option *Art: Kanten suchen* automatisch erstellt werden. Je niedriger der Grenzwert desto einfacher bleibt der Pfad.

Grafiken mit Text umfließen

Die **Steuerung des Textflusses** um eine Grafik erfolgt in der *Steuerungspalette* . Die genauere Anpassung ist in der Palette **Konturführung** möglich.



²³ Wenn bestimmte Photoshop Ebenen beim Platzieren ausgeblendet wurden, so kann dies nachträglich über *Objekt/ Objektebenenoptionen* verändert werden.

Text auf Pfaden erstellen

Jedes gezeichnete Objekt in ID stellt einen Pfad dar. Mit dem Pfadtext Werkzeug  kann jeder Pfad mit Text versehen werden. Über **Schrift/ Text auf Pfad/** Optionen werden weitere Möglichkeiten angeboten die weitgehend selbsterklärend sind wenn **Vorschau** angewählt ist. Die Pfadfarbe kann über unsichtbar gemacht werden.²⁴

Mein Pfad ist ein Text



Transparenzen und Effekte



 100 %  **Effekte*** können in der *Steuerungspalette* eingestellt werden. Wenn z.B. Textrahmen mit Transparenz halbdurchscheinend eingestellt werden, dann verliert auch die Schrift selbst an Deckkraft! Dies kann verhindert werden über die separate Einstellungen in **Effekte / Fläche:** ! Die Effekte wurden zu großen Teilen aus Photoshop übernommen.


Objekt / Erneut transformieren (Alt+ ) wiederholt die letzte Transformation →



Farben

In ID können sowohl  **Konturen** als auch  **Flächen mit Farben oder Verläufen** versehen werden.

Die **Farbeinstellungen** erfolgen in der *Werkzeugpalette*  der *Steuerungspalette**, den Paletten **Farbfelder**, **Farbe**, **Verlauf** und in der Farbschema-Erstellung der **Kuler Palette** (*Fenster / Erweiterungen/ Kuler*) Farben können über das *Pipetten Werkzeug*  kopiert werden.

Neue Farbtöne können durch **Doppelklick auf ein Farbfeld** erstellt werden oder über  neues Farbfeld. Jede Farbe kann unterschiedliche Deckkraft zugewiesen werden die als eigenes **Farbtonfeld*** gespeichert werden.

Verwaltung von Farbtönen

Alle in ID verwendeten **Farben** sollten in der **Farbfelder Palette** (ab CS5 **direkt in der Steuerungspalette**) gespeichert werden, da sie dort zentral verwaltet werden können.


Wird ein **Farbfeld geändert**, so ändern sich automatisch **alle damit versehenen Objekte** im Dokument! Ebenso kann beim Löschen eines Farbfelds eine Ersatzfarbe vergeben werden.


Die Farbfelder werden mit dem jeweiligen Dokument gespeichert.

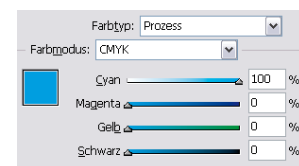
Die Palette kann über  auch als Liste dargestellt werden.

Ein Farbfeld kann durch Doppelklicken modifiziert werden. →

Alle nicht in der Datei verwendeten Farbtöne können über **Farbfelder/  Alle nicht verwendeten auswählen** identifiziert und gelöscht werden.

Der Befehl **Farbfelder/  Unbenannte Farben hinzufügen** fügt automatisch **alle Dokument verwendeten aber noch nicht in der Farbfelder Palette eingetragenen Farben ein**.


 erlaubt auch den Import von Farbfeldern aus anderen Dateien



²⁴ NB. Diese Darstellungsformen werden bereits von verschiedenen Textverarbeitungsprogrammen überstrapaziert und sollte mit Vorsicht angewendet werden, da sie meist unprofessionell wirken.

Im Druckbereich wird zwischen **Prozess-** und **Volltonfarben** unterschieden.

Prozessfarben  werden aus den Grundfarben (CMYK oder RGB) gemischt.

Volltonfarben  (oder **Schmuckfarben**) sind eigenständige Sonderfarben (z.B. Gold, Silber, fluoreszierende Farben). Unter **Farbmodus:** steht eine umfangreiche Palette von Volltonfarben verschiedener Hersteller zur Verfügung²⁵.






Unter **Farbton** wird in ID der Tonwert/ die Deckkraft einer Farbe wie z.B. 40% Schwarz verstanden. Auch die in der Farbfeldpalette hinterlegten Farbtöne können hier zentral geändert werden.²⁶



Im professionellen Druckbereich sollten nur CMYK Farben verwendet werden und RGB Farben strikt vermieden werden. Praktisch alle Fotos sind jedoch standardmäßig im RGB Farbraum. Die Umwandlung erfolgt normalerweise vor Einfügen in ID durch Bildbearbeitungsprogramme wie *Photoshop*.


Werden RGB Farben verwendet so kann ID über *Ansicht/ Farbproof* eine grobe Voransicht des Ergebnissen zeigen. Hier ist jedoch ein kalibrierter Monitor erforderlich.

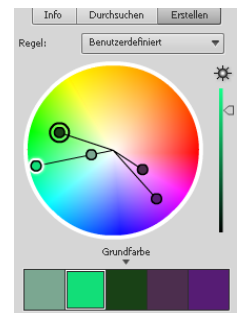
Verläufe

Die **Verlauf**  Palette wird wie in Photoshop bedient. Durch klicken unterhalb des Verlaufs balkens entstehen neue Farbtöne  die wiederum verschoben oder in der Werkzeugpalette  oder **Farbe**  modifiziert werden können²⁷. Im Verlauf Werkzeug  kann der Verlauf durch ziehen über dem angewählten Objekt in Richtung und Breite modifiziert werden.

Mit der Erweiterung **Kuler*** Palette (*Fenster / Erweiterungen /Kuler*) können

z.B. über **Regel:** , durch  Ziehen an den Farbreglern oder durch **Durchsuchen online**

sehr professionelle **Farbschemata** erstellt und über  in die **Farbfelder Palette** exportiert werden.




Weitere Hilfsmittel:


Verknüpfungen

Bilder werden immer als Verknüpfungen platziert.

In der  **Verknüpfungen Palette** werden zahlreiche Infos angezeigt:



-  Datei erneut verknüpfen

²⁵ Farben die aus Vollton- und Prozessfarben gemischt werden nennt man Mischdruckfarben. Dies kann z.B. bei dem Einsatz einer CI Farbe mit Schwarz vorkommen. Das Erstellen erfolgt über **Farbfelder/** **Neues Mischdruckfarben-Farbfeld...**

²⁶ Der **Druckfarben Manager** (**Farbfelder/** **Druckfarben-Manager...**) bietet Infos über alle im Dokument verwendeten Volltonfarben. Dies ist bei komplexen Dokumenten die Farb-Objekte aus verschiedenen Quellen verwenden hilfreich.

Bitmap Grafiken die im *Graustufen* oder *Bitmap* Modus gespeichert wurden können in ID eingefärbt werden.

²⁷ Zur korrekten Anzeige von Verläufen, die Volltonfarben enthalten, sollte in Acrobat die *Überdrucken Vorschau* aktiviert werden.

-  durch klicken auf die Seitenzahl oder auf  wird das Objekt angezeigt
- **Farbraum:** sollte CMYK sein
- **ICC-Profil:** kann für den Drucker von Bedeutung sein
- **PPI effektiv:** sollte über 300 liegen
- **Transparenz:** Transparenzen können ggf. zu Schwierigkeiten im Druck führen
- Auch die **Drehung:** eines Objekts wird hier angezeigt

Bibliotheken und Snippets

Für häufig verwendete Objekte können aus ID externe **Bibliotheken** (*Datei/ Neu/ Bibliothek*) angelegt werden, auf die von allen ID Dateien zugegriffen werden kann. Der Vorteil gegenüber der normalen Ablage in Ordnern ist eine präzisere ID spezifische Suchfunktion durch die Vergabe von Tags. In der Bibliothek können auch Rahmen mit genauer Seitenposition gespeichert werden.

Snippets sind mit Bauplänen für komplexere Objekte (z.B. Bild mit Unterschrift) vergleichbar und werden in der *MiniBridge* im *Snippets* Ordner abgespeichert. Vorteile sind gegenüber Bibliothekselementen sind: Vorschaufunktion in der *MiniBridge* und präzisere Verschlagwortung


Endausgabe / Druck

Die Datei kann schon während der Bearbeitung, vor allem aber vor der Ausgabe in der **Preflight** Palette* (*Fenster/ Ausgabe /Preflight*) auf Problemquellen untersucht: Diese müssen gelöst werden, bevor die Datei in den Druck gehen kann.

Häufige Fehlerquellen sind:

- RGB Farbmodus
- Zu niedrige Auflösung (< 300dpi) in Grafiken
- Fehlende Schriftarten
- Übersatztext (Text läuft über den Textrahmen hinaus)
- fehlende verknüpfte Dateien

NB: Der Preflight Modus in *Acrobat Professional* ist evtl. genauer aber auch in ID werden nun in der Preflight Palette z.B. RGB Farbmodi von eingebetteten pdf Dateien angezeigt.


Anschließend wird über  ein eigener Ordner erstellt, der alle Dateien samt verknüpfter Dateien enthält. Dieser Ordner dient zum Einen zum **Backup** und zum Anderen kann er ggf. später in der **Druckerei für Korrekturen** genutzt werden. Der Ordner *Fonts* enthält alle Schriften der Datei; in *Links* sind alle verknüpften Dateien enthalten.

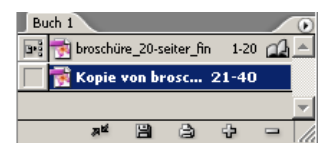



Buch-Dateien erstellen


Größere Projekte sollten in mehrere ID Dateien von je 30 bis 80 Seiten unterteilt werden.

Um diese Dateien zu verwalten wird in ID eine **Buch** Datei gestartet. (*Datei/ Neu/ Buch*)


In der **Buch** Palette können über  bereits erstellte Dokumente ins Buchprojekt geholt werden. Vorsicht bei Dateien die in älteren ID Versionen erstellt wurden, da diese ggf. überschrieben werden.



Unter  wird die Ausgangsdatei d.h. die Formatquelle bestimmt.

 erlaubt das Synchronisieren von mehreren Dateien. Hier werden z.B. die Formatierungen der Ausgangsdatei auf andere Dateien übertragen und die Seitenzahlen in Reihenfolge der angewählten Projekte abgeändert.

Damit sich die **Seitenzahlen automatisch ändern** muss in den Originaldateien

Seiten / Nummerierungs- und Abschnittsoptionen... /  **Automatische Seitennummerierung** eingestellt sein²⁸.

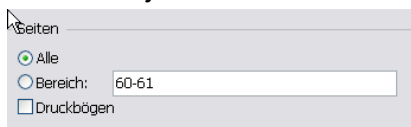
 bietet umfangreiche Exportfunktionen oder zentrale *Preflight* Tests und Verpacken Funktionen.

PDF Datei erstellen

Nach der Beseitigung aller Fehlermeldung in *Preflight* wird über **Datei/ Exportieren** (nicht über *Drucken!*) die PDF Datei für die Druckerei erstellt.

Die **Einstellungen** für die PDF Datei sind unbedingt **mit der Druckerei** abzusprechen.

Meist wird jedoch unter **Datei/ Adobe PDF-Vorgaben / [PDF/X-3:2002]...** angewählt



Die Option **Druckbögen** kann für den Layoutprozess nützlich sein um z.B. Einzelseiten auszudrucken. Sie muss hier jedoch **abgewählt** werden, weil Druckereien die Seiten selbst ausschließen.

Weitere wichtige Einstellungen sind:





Die *Preflight* Funktion hat sich in CS5 sehr verbessert. Dennoch sollte jede pdf Datei wenn möglich in **Acrobat Professional überprüft** werden Hier werden ggf. noch weitere Fehler gefunden, die vor dem Absenden an die Druckerei gelöst werden müssen.

In Acrobat müssen folgende Punkte im umfangreichen **Preflight** Menü überprüft werden:

Unter **Erweitert /  Preflight...**

- Liste aller Bilder unter 250 ppi
- Liste aller nicht CMYK Bilder
- Liste mit Text ohne eingebettete Schriften

unter

Werkzeuge /  Druckproduktion /  Ausgabevorschau... dürfen

<input checked="" type="checkbox"/>	CMYK-Farbplatten	
<input checked="" type="checkbox"/>	Prozess Cyan	0%
<input checked="" type="checkbox"/>	Prozess Magenta	0%
<input checked="" type="checkbox"/>	Prozess Gelb	0%
<input checked="" type="checkbox"/>	Prozess Schwarz	0%

²⁸ Hier gibt es eventuell Probleme mit älteren ID Versionen so dass die Zahlen von Hand angepasst werden müssen.

keine Sonderfarben auftauchen (außer sie sind beabsichtigt).

Anzeige :

Anzeigen die bereits im pdf Format vorlagen und in ID eingefügt wurden sollten unter

Werkzeuge / Überdrucken-Vorschau angeschaut werden!

Dies ist die genaueste Kontrolle der fertigen pdf's! Sollten sich keine Fehler mehr ergeben kann die Datei abgeschickt werden!

 **Keine Probleme gefunden**

Es ist jedoch trotzdem empfehlenswert, ungewöhnliche Schrifttypen mitzuschicken.

Die Arbeit in *InDesign* wird dadurch beendet.

Quellen:

Indesign:

Grüder, Christop: *ID CS4 Praxis für Profis*; München 2009

Luchs, Christoph: *ID CS5* ; DVD München 2010

Schneeberger, Hans Peter und Feix, Robert: *Adobe InDesign CS5* ; Bonn 2010

Vorwerk, Kerstin: *InDesign leicht und Verständlich* ; (Sehr knapp aber nur CS2!) Osnabrück 2007

Gestaltung / Typo:

Nohl, Martina: *Workshop Typographie & Printdesign* ; Heidelberg 2007

Runk, Claudia: *Grundkurs Grafik und Gestaltung* ; Bonn 2009

Wäger, Markus: *Grafik und Gestaltung*; Bonn 2010

Inhaltsverzeichnis

Installation	2
Arbeitsoberfläche.....	2
Voreinstellungen.....	4
Voreinstellungen- Text.....	4
Voreinstellungen- Rahmen	4
Zusatzinfos zu einigen (bereits korrekten) Standardeinstellungen	5
Farbmanagement	5
Tastaturbefehle.....	6
Seitengestaltung für ein neues Projekt.....	6
Neue Datei in ID anlegen	7
Anlegen löschen und duplizieren von Seiten und Ebenen	8
Raster und Hilfslinien.....	8
Arbeiten mit Text	10
Verketteten von Textrahmen	11
Textverwaltung	12
Inhaltsverzeichnisse	12
Textvariablen*	12
Tabellen.....	12
Dateiimport	13
Grafikformate.....	13
Rahmen anpassen	14
Fotos in Rahmen einpassen.....	14
Pfade/ Kontur.....	14
Grafiken mit Text umfließen	15
Text auf Pfaden erstellen.....	16
Transparenzen und Effekte	16
Farben	16
Verwaltung von Farbtönen	16
Weitere Hilfsmittel:.....	17
Verknüpfungen	17
Bibliotheken und Snippets	18
Endausgabe / Druck	18
Buch-Dateien erstellen	18
PDF Datei erstellen	19
Quellen:	20
Inhaltsverzeichnis	21

